

Das Silberhüttenwesen erfuhr schon durch die im Jahre 1786 von Ignaz v. Born*) eingeführte Amalgamation der Silbererze (anstatt des früher allgemeinen Verbleiens) einen wesentlichen Fortschritt; im gegenwärtigen Jahrhundert wurde dieses Verfahren durch die nasse Extraction theilweise wieder verdrängt, welche auch zur Gewinnung anderer Metalle Anwendung fand.

Die Augustin'sche Kochsalzlaugerei wurde 1849—1854 zu Tajova für Schwarzkupfer, die Ziervogel'sche Extractions-Methode vereint mit Plattner's Methode, das Gold durch Chlorirung zu gewinnen, 1857 zu Schemnitz für geröstete Rohleche eingeführt.

Die hiedurch erzielten Resultate veranlassten zahlreiche Versuche, für solche Erze, welchen die bezeichneten Methoden nicht entsprachen, andere Extractions-Methoden zu substituiren.

Hauch empfahl 1846 die unterschwefeligsauen Salze; von Patera wurde die Silber-Extraction reicher Erze mit unterschwefeligsauem Natron 1854 zu Joachimsthal, und von Kiss die Extraction des Silbers und Goldes mit unterschwefeligsauem Kalk 1859 zu Fernezely, 1860 zu Schmölnitz und 1861 zu Schemnitz mit Glück eingeführt. Rhodius Kupfer-Extractions-Methode hat zu Skofie in Krain Anwendung gefunden.

*) Ignaz Edler v. Born, geboren 1742 zu Carlsburg in Siebenbürgen, trat als Studirender 1759 in den Jesuitenorden, verliess denselben aber wieder nach 16 Monaten und widmete sich anfangs dem Rechts-Studium, hernach aber mit grösstem Eifer der Bergwerkskunde und der Naturgeschichte.

1770 zum Beisitzer bei dem Oberstbergmeister-Amte in Prag ernannt, unternahm er eine längere Reise, um die Bergwerke in Ungarn und Siebenbürgen kennen zu lernen, auf welcher Reise er zu Felsöbánya (bei der Beobachtung der Feuersezarbeit) mit genauer Noth dem Erstickungstode entging, jedoch bleibend seine Gesundheit einbüsste.

Bald darauf zum Bergrathe ernannt, machte er sich durch mehrere naturhistorische Schriften bekannt, und gründete die „Privatgesellschaft zur Aufnahme der Mathematik und vaterländischen Geschichte in Böhmen.“ 1776 nach Wien berufen, um das k. k. Naturalien-Cabinet zu ordnen, erledigte er sich dieser Aufgabe mit so rühmlichem Erfolge, dass er von der Kaiserin Maria Theresia 1779 zum Hofrath bei der Hofkammer im Münz- und Bergwesen ernannt wurde.

In dieser Stellung erwarb sich Born ein hervorragendes, bleibendes Verdienst, indem er auf die Amalgamations-Methode von Alonso Barba zur Ausbringung der Silbererze aufmerksam machte, und diese Methode nach langen Verhandlungen und Versuchen mehrfach verbessert 1786 in Oesterreich einführte. Leider erlag Born bald hernach (28. August 1791) seinen langjährigen Leiden.